

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 38 (1991)
Heft: 7-8

Rubrik: Intern = Interne = Interno

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nen zu fördern. Zu denken gibt ihr insbesondere, dass die Grundausbildung erst bei 65 Prozent der Zivilschutzpflichtigen durchgeführt ist, dass erst ein Drittel der gesetzlich vorgeschriebenen Ausbildung verwirklicht ist und dass erst seit einem Jahr Ausbildungsunterlagen für sämtliche Funktionen erarbeitet sind.

Zwar rüttelt die GPK nicht am Milizprinzip, doch stellt sie fest, dass dieses den heutigen Anforderungen an die Nothilfe nur gerecht werden könne, wenn gewisse Funktionen professionell wahrgenommen würden. Dies gelte in erster Linie für die Ausbildung der Dienstpflichtigen.

Bauprogramm ausdehnen

Der Schutzraumbau habe heute angesichts des erreichten Standes – zumindest bei der Realisierung von Schutzplätzen – nicht mehr dieselbe vorrangige Bedeutung, die ihm einst zugekommen sei, stellt die GPK fest. Es sei daher gerechtfertigt, das Bauprogramm bis ins Jahr 2000 hinein auszudehnen.

Die Kommission weist indessen auch auf die besonders schlechte Steuerbarkeit von Zivilschutzanlagen hin, handelt es sich hierbei doch zumeist um Annexinvestitionen, welche im Rahmen anderer öffentlicher Aufgaben getätigt werden. Nicht zuletzt mit Blick auf die gestreckte Finanzplanung des Bundes ersucht die GPK den Bundesrat, dafür zu sorgen, dass die materiel-

len Zielsetzungen und die finanziellen Mittel im Bereich des Zivilschutzes miteinander übereinstimmen.

In seiner Stellungnahme zum Bericht der GPK hält das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement denn auch fest, insbesondere in grossen Städten müsse mit Verzögerungen im Schutzraumbau gerechnet werden, während in schwach bis mittel besiedelten Räumen die anvisierten Ziele bis zum Jahr 2000 erreicht werden dürften.

Vernünftiger Sollbestand

Schliesslich ersucht die GPK den Bundesrat, dafür zu sorgen, dass die Anpassung des Sollbestandes im Zivil-

schutz, gestützt auf eine Evaluation der effektiven Verhältnisse und auf eine Konzeption realisierbarer Ziele, bestimmt wird. Sonst bestehe die Gefahr, dass die Ziele von externen Einflüssen (Armeereform) oder von den vorhandenen Mitteln her definiert würden, gibt die GPK zu bedenken.

In seiner Stellungnahme stellt das EJPD dazu fest, die Abklärungen zum Zivilschutz-Leitbild 95 zeigten, dass der Zivilschutz für die Wahrnehmung der neu beschriebenen Aufgaben einen Bestand von 400 000 Personen benötige. Das bedeute im Vergleich zum heutigen Bestand eine Verringerung um 120 000 Personen. ▀

Riassunto

La protezione civile deve diventare più professionale ed essere integrata nel concetto di obbligo generale al servizio. E' quanto raccomanda al Consiglio federale la Commissione d'esame del Consiglio degli Stati sulla base del suo esame dell'attività dell'Ufficio federale della protezione civile. In tal modo viene anche legittimato il mandato della riforma 95 della protezione civile. A giudizio della commissione, l'istruzione resta il compito più importante delle autorità di protezione civile. ▀

Per questo chiede al Consiglio federale di esigere la professionalizzazione dell'istruzione sia a livello federale che a livello cantonale. La commissione non mette in discussione il sistema di milizia, ma constata che questo principio può soddisfare le attuali esigenze poste all'aiuto d'emergenza solo se certe funzioni vengono svolte con maggiore professionalità. Ciò vale soprattutto per l'istruzione delle persone obbligate a prestare servizio. Inoltre la commissione consiglia di ampliare ulteriormente la costruzione dei rifugi e di adattare agli effettivi bisogni l'effettivo ideale delle persone obbligate a prestare servizio. ▀

Kiosk

zsv. Immer wieder kommt es vor, dass wir Ihre Bestellungen für Kioskartikel (Instruktorenmappen, Rucksäcke, Sackmesser, Tischsets usw. usw.) so kurzfristig erhalten, dass wir Ihren gewünschten Liefertermin gar nicht einhalten können.

Wir bedauern dies ausserordentlich, denn es liegt uns daran, dass Sie mit Liefertermin und Ware zufrieden sind.

Dürfen wir Sie deshalb bitten, Ihre Bestellungen zirka vier bis sechs Wochen vor dem von Ihnen gewünschten Empfangstermin aufzugeben und immer schriftlich einzureichen. So werden Sie nicht mehr enttäuscht warten müssen – und wir, die wir auf Sekretariat und Redaktion zu zweit arbeiten und nur alle drei bis vier Wochen einen Kiosk-Packer zur Verfügung haben, sind Ihnen von Herzen dankbar für Ihre gute Mitarbeit. ▀

Kiosque

uspc. Vos commandes d'articles de notre kiosque (porte-documents pour instructeur, sac à dos, couteaux de picnic, sets de tables, etc.) nous arrivent fréquemment à si brève échéance, que nous ne pouvons absolument pas tenir les délais de livraison que vous demandez.

Nous regrettons vivement cet état de chose, car nous tenons à vous satisfaire tant pour la marchandise que pour les délais de livraison.

Nous vous saurions gré dès lors de bien vouloir passer vos commandes 4 à 6 semaines environ avant l'échéance du délai que vous nous fixez, et cela toujours par écrit. De la sorte, vous ne serez plus contraints d'attendre et d'être déçus. Quant à nous, au secrétariat et à la rédaction ou nous travaillons à deux et ne disposons d'un manutentionnaire du kiosque que toutes les 3 ou 4 semaines, nous pourrions vous satisfaire à temps. Nous vous remercions très cordialement de votre compréhension et de votre collaboration. ▀

Chiosco

uspc. Succede spesso che le vostre ordinazioni di articoli del chiosco (cartelle da istruttori, zaini, coltellini tascabili, sets da tavola, ecc.) ci giungono così all'improvviso che non possiamo rispettare il termine di consegna richiesto.

Siamo molto spiacenti di questo fatto perché ci teniamo molto ad accontentarvi sia nella merce che nel termine di consegna.

Vi preghiamo perciò di presentare le vostre ordinazioni sempre per iscritto e circa 4-6 settimane prima del termine di consegna desiderato. Così non sarete più delusi nelle vostre aspettative e noi della segreteria e della redazione, che siamo solo in due, e solo ogni 3-4 settimane abbiamo a disposizione un confezionatore, vi saremo veramente grati per la vostra comprensione e collaborazione. ▀